



Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
office@bildungsmanagement.at
<http://www.bildungsmanagement.at>



Masterlehrgang „PSYCHOSOZIALE BERATUNG / LEBENS- UND SOZIALBERATUNG“

Masterprüfung im Juni 2011

Angehörige demenziell Erkrankter

Eine empirische Untersuchung des Einflusses einer demenziellen Erkrankung von Menschen auf deren Angehörige

DI Gertraud Raggam

raggam@gmx.at

Zusammenfassung:

In Österreich leiden derzeit circa 100.000 Menschen an einer demenziellen Erkrankung. Bei der Betreuung demenziell Erkrankter spielen deren Angehörige oft eine tragende Rolle. Die vorliegende Studie geht der Frage nach, welchen Einfluss eine demenzielle Erkrankung von Menschen auf deren Angehörige hat. Zur Beantwortung dieser Frage wurde eine qualitativ orientierte Vorgehensweise gewählt. Es wurden drei Personen interviewt, die ein demenziell erkranktes Familienmitglied regelmäßig in einem Pflegewohnhaus besuchen und drei Personen, die ein demenziell erkranktes Familienmitglied zu Hause betreuen. Die Studie hat das Ergebnis erbracht, dass die Belastungen durch die demenzielle Erkrankung eines Familienmitgliedes von beiden Angehörigengruppen ähnlich empfunden werden. Ein geringer Wissensstand von anderen Angehörigen der Erkrankten, ÄrztInnen und Pflegepersonal hat sich als eine Ursache für Belastungssituationen für die Befragten gezeigt. Als wesentliche positive Erlebnisse, welche die Angehörigen mit ihren demenziell erkrankten Familienmitgliedern teilen, werden aufrechterhaltene Traditionen beschrieben. Die möglichst gute Mobilität der demenziell erkrankten Familienmitglieder und der respektvolle Umgang mit diesen haben sich als wesentliche Werte für die Angehörigen dargestellt. Wissen über die Krankheit Demenz hilft den befragten Angehörigen, gut mit der Situation umzugehen. Auch Unterstützung bei der Betreuung des erkrankten Familienmitgliedes durch andere Menschen oder Institutionen wird als hilfreich erlebt.

Abstract:

nn